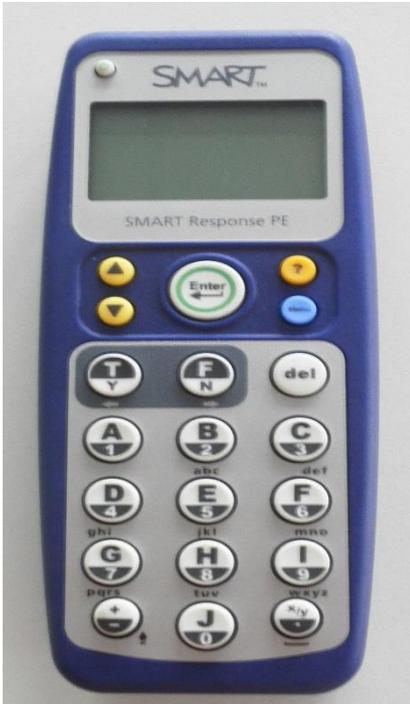


Wozu?

Clicker bieten die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler als gesamte Gruppe zu einzelnen Themen zu befragen. Dabei lassen sich die Fragen sowohl im Vorfeld vorbereiten, als auch ad hoc erstellen, um schnell auf neue Entwicklungen im Unterricht reagieren zu können. Im InfoSphere wird das System **Response PE** von Smart Technologies verwendet, um zu Beginn eines Workshops den Wissensstand der Schülerinnen und Schüler spielerisch mittels eines Quiz auszuloten. Dabei erhalten alle Teilnehmenden direkt Feedback, ob ihre Antwort richtig war und wie die Gruppe insgesamt abgeschnitten hat, die Leistung der einzelnen Person bleibt den anderen jedoch verborgen.



Wie?

Clicker-Systeme lassen sich in zwei Komponenten zerlegen: Den Clicker als Eingabegerät auf Seiten der Schülerinnen und Schüler, so wie die für die Lehrkräfte zur Verfügung gestellten Werkzeuge zum Erstellen und Auswerten von Befragungen, die zentral auf einem Rechner (z. B. dem der Lehrkraft) laufen. Als Schnittstelle dient dabei ein Empfänger, der per USB an den Lehrer-PC angeschlossen wird. Um die Fragen zu präsentieren findet die Smart notebook-Software Verwendung, wodurch Synergien mit dem Smartboard optimal genutzt werden. In der

notebook-Software werden die Fragen vorbereitet, wobei hier aus verschiedenen Fragetypen (z.B. Ja/Nein, Multiple-Choice, Freitext) gewählt werden kann. Zur Beantwortung der Fragen werden die Clicker in Klassenlisten zusammengefasst, denen die Fragen über die Software zugeordnet sind. Dies bietet gerade dann Vorteile, wenn dieselben Clicker von verschiedenen Personengruppen (etwa verschiedene Schulklassen) genutzt werden, da so die Befragungen und deren Auswertungen sauber getrennt stattfinden können. Nachdem die Frage gestellt wurde, haben die Schülerinnen und Schüler Zeit diese über die Clicker zu beantworten, wobei die möglichen Antworten vom Fragentyp (etwa: Sind Mehrfach-Antworten möglich?) abhängig sind. Die Lehrkraft schließt die Frage über die Software und erhält sofort eine Übersicht über die gegebenen Antworten. Dabei lassen sich die Antworten unterschiedlich detailliert auswerten. Da jeder Clicker eine eindeutige ID zugewiesen bekommen kann, ist es der Lehrkraft auch möglich, die gegebenen Antworten den einzelnen Schülerinnen und Schülern zuzuordnen.

Und zu guter Letzt: Was kostet der Spaß?

Einen genauen Preis für die Clicker anzugeben ist schwierig. Bei einigen Angeboten sind die Clicker beim Smartboard bereits mit enthalten. Ist das nicht der Fall, so muss bei einem der deutschen Reseller von Smart Technologies angefragt werden. Erfahrungsgemäß liegt der Preis bei 150-250€ für einen Klassensatz (in der Regel 30 Geräte).

Nicht verschweigen wollen wir an dieser Stelle aber auch die zeitlichen Kosten eines solchen Systems. Sowohl einzelne Fragen als auch größere Quiz erfordern teils lange Vorbereitung. Auch ist die Einrichtung und Kalibrierung (einmalig für jeden Kurs) der Geräte mit Aufwand verbunden.

Alternativ gibt es (auch kostenfreie) Anbieter, die eine Webseite bzw. App anbieten, so dass die Lernenden über die eigenen Smartphones an einer Abstimmung teilnehmen können.